



Aufstiegschancen hängen in Deutschland nach wie vor erheblich vom Bildungsstand der Eltern ab.

Spiegel Online 9. Mai um 14 Uhr

Bildung in Deutschland: Arbeiterkinder studieren seltener als Akademikerkinder

523 Reaktionen 579 Kommentare 141 Mal geteilt

Flinn N. Genauso konnte diese grünlinksver-siffte Hegemonie in unserem Land überhaupt erst entstehen.

👍 86

Evelyn F. Es fängt schon in der Grundschule an – wohnortnah wird die zugeteilt – Arbeiterkinder zu Arbeiterkindern, Akademikerkinder zu Akademikerkindern. ...

So zieht sich die Chancengleichheit fort. Die Kinder aus Nichtakademikerfamilien die es schaffen gehören an den Universitäten zu den Guten, zu den Motivierten – of sparen es sich die Eltern vom Munde ab, um ihre Kinder zu unterstützen. Die Stipendien werden an die Eltern reicher Kinder vergeben – die anderen erfahren erst gar nicht davon. Es läuft was schief – nicht erst seit gestern.

👍 13

Vera V. in NRW gibt es seit 2016 die freie Schulwahl.

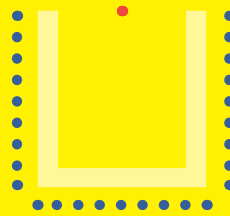
👍 1

Evelyn F. Führt das dazu, dass die Klassen besser durchmischt sind? Vera V. – oder eher dazu, dass die Trennung noch besser funktioniert?

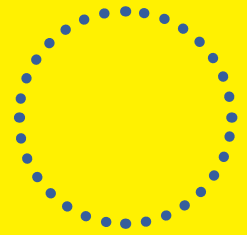
👍 1

Das Beispiel

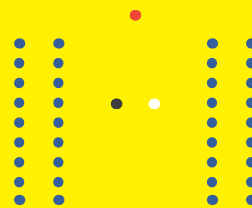
Das »U«



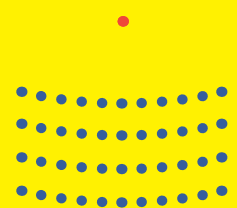
Der Stuhlkreis



Deb



Das englische Parlament



Das Plenum

Die Positionen

Das Aktuelle

Geiselberger, H. (Hrsg.) (2017). *Die große Regression. Eine internationale Debatte über die geistige Situation der Zeit*. Berlin: Suhrkamp.

→ WWW.DIEGROSSEREGRESSION.DE

Der Diskurs**Die Grundlagen**

Bartsch, T.-C., Hoppmann, M. & Rex, B. (2005). *Was ist Debatte? Ein internationaler Überblick*. Göttingen: Cuvillier.

Der Klassiker

Habermas, J. (1962). *Strukturwandel der Öffentlichkeit*. Neuwied: Luchterhand.

»Es kann sein, dass wir die kreativsten und genialsten Köpfe vertreiben, weil wir zu jeder Zeit alles öffentlich sagen dürfen. Das wäre fatal. (...)

Die überwältigende Mehrheit aller Menschen auf diesem Planeten weiß nicht, wie man konstruktives Feedback gibt. Das bedeutet allerdings nicht, dass ihre Meinung nicht zählt. Wir müssen nur lernen, Kritik sinnvoll zu gestalten.«

JEFF KAPLAN, Spieledesigner und Vizepräsident von Blizzard Entertainment, im Gespräch mit der Süddeutschen Zeitung am 12. Januar 2018.

atte

Die Kultur

Es war einmal ... Diskussionskultur? Programmhefte der deutschen Volkshochschulen enthalten auf nur mehr rund fünf Prozent aller Hefeseiten das Wort »Diskussion«. Mitte der 1980er Jahre war der Wert doppelt so hoch. Während die Volltextsuche im Programmarchiv des DIE insgesamt 24.689 Treffer erzeugte, sind es für »Debatte« nur 1.162.

→ DIE-BONN.DE/WEITERBILDUNG/ARCHIVE/PROGRAMMPLANARCHIVE/VHS_WORTSTATISTIK.ASPX

